99-B09-029 ***Reclams Lexikon der griechischen und römischen Autoren*** / von Bernhard Kytzler. - Stuttgart : Reclam, 1997. - 519 S. ; 16 cm. - ISBN 3-15-029618-8 (geb.) : DM 29.80 **[4008]**

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Der emeritierte Berliner Altphilologe Bernhard Kytzler, der jetzt in Südafrika lehrt, arbeitet mit einer Feder von kaum vorstellbarer Schnelligkeit. Eben noch als Übersetzer und Herausgeber des Horaz, des Minucius Felix oder als Anthologist (hervorgehoben sei die ebenfalls bei Reclam erschienene zweisprachige Edition der ***Laudes Italiae***[1]), schreibt er bald über ***Unser tägliches Latein***[2] oder über ***Frauen der Antike***.[3] Bemerkenswert daran ist, daß die Fülle der Produktion nicht zu Lasten der Qualität geht, sondern daß Kytzler sich immer mehr einen eleganten und lesbaren Stil erschrieben hat, mit dem er aus der Fülle seiner Kenntnis der Antike dem Laien (und dazu gehört heute *horribile dictu* auch der Student der Klassischen Philologie in den ersten und mittleren Semestern) eine Auswahl desjenigen Wichtigen bietet, das nicht tot und lediglich antiquarisch interessant ist, sondern im besten Sinne einen lebendigen Humanismus ausmacht.

Das neue Lexikon ist die jüngste Frucht seiner Arbeit. In den ausführlichen Artikeln zu den großen Autoren manifestiert sich ein ausgeprägtes Bewußtsein für das Bedeutende, über dem aber in den oft nur wenige Zeilen langen kleinen Einträgen die Umgebung nicht vergessen wird, aus der das Bedeutende erst hervorwachsen kann. Alle Einträge bieten eine Vita und eine Charakteristik der Hauptwerke. Die längeren Artikel enthalten auch knappe interpretatorische Hinweise, zuweilen Textzitate und gehen erfreulich oft auf die sprachliche Gestaltung ein. Jedem Artikel folgt eine kurze bibliographische Notiz, die Auskunft gibt über die wichtigsten Editionen, Übersetzungen und neuere Sekundärliteratur einschließlich allfälliger Personalbibliographien.

Fast 100 Seiten nimmt eine Zeittafel ein, die in vier Spalten synoptisch informiert über: Griechische Literatur, Lateinische Literatur, Allgemeine Kulturgeschichte, Politische Geschichte. Die Tafeln sind nicht nur ein vorzügliches Instrument zum Nachschlagen und Lernen, sondern können vor allem auch dazu dienen, sich die lateinisch-griechische Zweisprachigkeit der gebildeten Römer seit dem Hellenismus zu vergegenwärtigen. Nur wenn man sich diese Bilingualität ständig vor Augen hält, gelangt man zu einem wirklichen Verständnis der antiken Kultur. Eine übersichtlich gegliederte Bibliographie weist etwa 400 Titel zu übergreifenden Fragen (Kultur, Literatur, Musik, Mythologie, Religion, Alltag usw.) nach und zeichnet sich durch vorzügliche Aktualität aus.

Für Gymnasiasten und Studenten, für Philologen aller Richtungen und für Liebhaber der Antike hat Kytzler mit diesem Lexikon ein überaus erfreuliches Hilfsmittel vorgelegt.

Hans-Albrecht Koch

---

[1] ***Laudes Italiae*** : griechische und lateinische Texte ; zweisprachig = Lob Italiens / ausgew. und hrsg. von Bernhard Kytzler. - Stuttgart : Reclam, 1988. - 192 S. - (Universalbibliothek ; 8510). (zurück)

[2] ***Unser tägliches Latein*** : Lexikon des lateinischen Spracherbes / Bernhard Kytzler ; Lutz Redemund. - 3., erw. Aufl. - Mainz am Rhein : von Zabern, 1994. - 994 S. - (Kulturgeschichte der antiken Welt ; 52). (zurück)

[3]

S.u. ***IFB* 99-B09-403**. (zurück)

Zurück an den Bildanfang